



Der Sängernachwuchs zeigte sich gestern engagiert und begabt.

Foto: Uwe Schaffmeister

Jede Menge Begeisterung

Konzert zugunsten der SingPause mit Martin Stadtfeld, Kinderchor und dem Orchester der Landesregierung in der Tonhalle

Claudia Hötzendorfer

Natürlich waren sie aufgeregt, die kleinen Sängerinnen und Sänger der Maxschule, die gestern Vormittag den geladenen Pressevertretern einen Eindruck davon gaben, was das Publikum beim Benefizkonzert zugunsten der SingPause am 3. Mai in der Tonhalle erwarten wird.

Der Pianist Martin Stadtfeld begleitete den Chor aus Erst- bis Viertklässlern am Flügel. Immer dabei, sein neun Monate alter Havaneser Snoopy, der völlig entspannt den Kindern zuhörte, die ihr Repertoire in mehreren Sprachen und mit vollem Körpereinsatz vortru-

gen. Stadtfeld war gleich begeistert von der Idee, die Initiative der SingPause, die sich seit 2006 an 54 der insgesamt 88 Düsseldorfer Grundschulen dafür engagiert, dass die Kinder der Klassen 1 bis 4 zweimal wöchentlich gemeinsam singen, zu unterstützen.

„Dieses Benefizkonzert ist etwas, das mir am Herzen liegt. Denn gerade über das Singen lässt sich den Kindern die Freude an der Musik gut vermitteln“, bringt der 32-jährige seine Motivation auf den Punkt. Der gebürtige Koblenzer, der schon in jungen Jahren mit internationalen Orchestern konzertierte, studierte eigens für den Abend in der Ton-

halle mit dem aus engagierten Amateuren bestehenden Orchester der Landesregierung Düsseldorf ein selten gespieltes und schwieriges Klavierkonzert von Antonin Dvorak ein. „Er hat eine Wahnsinnsgeduld mit uns“, schwärmt Dirigent Eberhard Bäuml. Auch Stadtfeld begeistert sich für die Zusammenarbeit: „Ich freue mich, mit Musikern zu spielen, die sich wirklich in eine Sache vertiefen wollen. Das findet man bei professionellen Orchestern eher selten.“

Die SingPause wird zu zwei Dritteln von der Stadt finanziert. Ein knappes Drittel muss der Musikverein aufbringen. Das sind rund 150 000 € von

550 000 € Gesamtkosten jährlich für 11000 Kinder. Eine Möglichkeit die Mittel zur Fortführung des Projekts zusammen zu bekommen ist das Benefizkonzert. Das Programm setzt sich aus einer Darbietung des aus 120 Kindern bestehenden Chors mit internationalen Liedern, einem Solokonzert von Stadtfeld und einem gemeinsamen Auftritt des Pianisten mit Orchester zusammen. Bereits vor Beginn des Konzerts gegen 19.30 Uhr, bekommen die Besucher in der Rotunde der Tonhalle einen Eindruck vom Ablauf einer SingPause.

Im Namen aller teilnehmenden Kinder bedankte sich die

neunjährige Zoe bei Stadtfeld gestern mit der Titelmelodie aus dem Spielfilm „Die wunderbare Welt der Amelie“, die sie wie ein Profi auf dem Klavier spielte. Nicht nur ihre kleinen Mitstreiter lauschten ihr dabei ergriffen zu und brachen danach in tosenden Beifall aus. „Besser kann man nicht zeigen, wie positiv sich Musik auf Kinder auswirkt“, findet der Vorsitzende des Musikvereins, Manfred Hill.

Konzert zugunsten der SingPause mit Martin Stadtfeld, Kinderchor und dem Orchester der Landesregierung am 3. Mai in der Tonhalle. Beginn: 20 Uhr. Tickets: ☎ 899 6123.